

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6584.] **Schleunigt zurück**
erbitte ich mir alle Exemplare, die etwa noch remittirt werden können, von:
Schneitler, C. F., die Instrumente und Werkzeuge der höheren und niederen Messkunst. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ fl ord.
indem ich nach dem 1. Octbr. d. J. nichts mehr davon zurücknehmen kann.
Leipzig, 30. Juli 1851.
B. G. Teubner.

[6585.] **Schleunigt zurück**
erbitte ich mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare, zu deren Remission Sie berechtigt sind, von
Beyer's Illustriertes Bienenfreund, cart. $\frac{1}{2}$ fl ord.
Mein Vorrath ist gänzlich erschöpft und werde ich Ihnen für alsbaldige Berücksichtigung meiner Bitte um so dankbarer sein, da bereits eine neue Auflage von obigem Werke unter der Presse sich befindet.
Leipzig, im August 1851. **Otto Spamer.**

[6586.] **Zurück**
erbitte ich so schnell als möglich
Favre und Strebingers thêmes allemands, da es mir gänzlich an Expl. fehlt und die neue Aufl. erst gegen Jahreschluss fertig werden kann.
Nach Michaelis sehe ich mich daher auch außer Stande noch Ex. anzunehmen.
Genf, d. 2. Aug. 1851.
J. Kestmann.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[6587.] **Stellegesuch.**
Für einen jungen Mann, der als dritter Gehilfe bei mir arbeitet, suche ich eine Stelle in einem lebhaften Geschäft. Ich empfehle ihn mit gutem Gewissen als einen äußerst brauchbaren, tüchtigen Arbeiter, der sowohl durch Fleiß und Zuverlässigkeit, als durch gute Gesinnungen in jeder Beziehung meine Zufriedenheit und Achtung sich erwarb. Sein Eintritt kann am 1. October, oder, wenn es gewünscht wird, sofort stattfinden. Auf directen Anfragen werde ich gern Näheres mittheilen.
Magdeburg, 24. Juli 1851.
Louis Schaefer.

[6588.] **Stellegesuch.**
Ein empfehlenswerther Gehilfe, welcher seit 6 Jahren im Geschäfte thätig und namentlich auch in den alten Sprachen bewandert ist, sucht eine Stelle in einer lebhaften Buchhandlung, wobei es ihm mehr um Gelegenheit zur Vermehrung seiner Kenntnisse als um hohes Salair zu thun wäre. Sein Eintritt könnte nach Erfordern sogleich geschehen und ist zu näherer Mittheilung bereit.
Conrad Weyhardt in Ostlingen.

[6589.] **Zur Nachricht.**
Den Herren Gehilfen, welche so freundlich waren, sich um die bei mir vacant gewesene Gehilfenstelle zu bewerben, sage ich meinen Dank, indem dieselbe besetzt ist.
B. Kabus in Danzig.

Vermischte Anzeigen.

[6590.] Die resp. Herren Verleger des Nachstehenden ersuchen wir um gef. schnelle Einsendung von
1 **St. Boues**, Geognostische, illuminierte Erdkarte, durch **le Blanc** herausgegeben.
1 **Struve**, Theorie der Soolquellen.

Den Herrn Verleger von
Leopold von Buch's Geognostische Charte bitten wir um schnelle Angabe des Preises derselben.
Soest, d. 11. August 1851.
Rasse'sche Buchhandlung.

[6591.] **Placate**
kann ich zweckmäßig verwenden, und bitte um gef. Einsendung.
Reiße. **Joseph Graveur.**

[6592.] **Bitte!**
Wem irgend ein **Eigenthums-**, resp. **Verlagsrecht** an dem Werke:
Fürstbürger Phosphorus oder die **Allerweltspaffenharlekinade**. Eine komische Geschichte aus der Sphäre des **Mondes**. **Aethiopel**, gedruckt im dritten Jahre der **Vernunft**,
oder wer noch Exemplare davon auf Lager hat, wolle mir solches sofort melden und letztern Falls Preisforderung beifügen.
Gotha u. Mehlis, d. 18. Juli 1851.
Joh. Chph. Klett.

[6593.] Die **Rasse** unverlangt eingehender **Rova** häuft sich in so belästigender Weise, daß wir uns veranlaßt sehen,
unverlangte Rovasendungen
im Allgemeinen zu verbitten, und solche Sendungen von jetzt ab nur von denjenigen Handlungen anzunehmen, die wir ausdrücklich um Einsendung ihrer **Rova** ersucht haben. Für unsern anderweiten Bedarf werden wir uns der **Wahlzettel** bedienen. Diese, so wie **Ankündigungen**, **Subscriptionslisten**, **Placate** u. d. g. bitten wir daher uns rechtzeitig zugehen zu lassen. — Eben so auch alle **Fortsetzungen** in der bisherigen Anzahl.
Erfurt, am 1. August 1851.
Kensler'sche Buchhandlung.

[6594.] **Zur Beachtung!**
Den geehrten Herren Kollegen empfehle ich hiermit zur wohlfeilsten Verbreitung ihrer Anzeigen, den in meinem Verlage erscheinenden
„Berliner Anzeiger“
welcher in einer Auflage von 6000 Exemplaren allwöchentlich ausgegeben wird. Die **Petit-Beile** oder deren Raum berechne ich mit nur 6 fl ; **Beilagen** für die ganze Auflage mit 3 fl .
Carl Lindow in Berlin.

[6595.] **Inserate auf dem Umschlage der Grenzboten**

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift
1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
2) als **Wochenschrift** in den **Besemuseen** und **Privathänden** volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
3) für die **höhern Bildungskreise** berechnet, sich meist in den Händen der **bestmittelten** und **höhern Stände** befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen **Ankündigungen** am ehesten berücksichtigt werden.
Insertionsgebühren für die **gespaltene Petitzeile** oder deren Raum berechne ich nur 2 fl ; **Beilagegebühren** 3 fl .
Ich ersuche Sie, die „**Grenzboten**“ bei **Ankündigungen** Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.
Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[6596.] So eben versandte ich **Prospecte vom Preussischen Medicinal-Kalender auf das Jahr 1852**.
Mit Genehmigung und Unterstützung des hohen Ministeriums der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
III. Jahrgang.

Handlungen, welche bei der Versendung übergegangen sein sollten, bitte ich verlangen zu wollen.

Dem **Medicinal-Kalender** wird auch in diesem Jahr ein

Anzeigeblatt

beigegeben, für das ich geeignete **Inserate** annehme und bis spätestens **1. Septbr.** erbitte. **Insertionspreis** für die **gespaltene Zeile** 2 $\frac{1}{2}$ fl .
Berlin, 6. August 1851.
August Hirschwald.

[6597.] **Zur Nachricht.**
Heute wurde **Nr. 30** meines Verzeichnisses, die **Kubriken**, **Jurisprudenz**, **Cameral- und Staatswissenschaft**, **Württembergica**, **Ökonomie**, **merkantilische Schriften**, **Technologie**, **Forst- und Jagdwissenschaft**, **Musikalien**, **Kupferwerke**, **Landkarten**, **Atlasse**, **Lexika**, und 2 **Anhänge** vermischter Schriften, umfassend, versandt und bitte etwaigen Bedarf nachzuverlangen.
Tübingen, 24. Juli 1851.
J. J. Beckenhauer.

[6598.] **Zur gefälligen Beachtung!**
Wir liefern unsere Journale **Leuchtkugeln** und **Gerichtszeitung** gleich unserem übrigen Verlag nur gegen **baar**, und bitten also unsere **Aviso-Zettel** zu beachten und Ihrem Herrn **Commissionair** Auftrag zur **Einlösung** zu geben.

Es kommt oft vor, daß wiederholt **Bestellungen** an uns gelangen und in Leipzig wird die **Abnahme** der **Baarpakete** verweigert; dies zu verhindern, sind nur die **Besteller** im Stande, wir senden wöchentlich alles **Verlangte** nach Leipzig ab und bitten von da **abfordern** zu lassen, da jedes **Paket** nur ein **Mal** zur **Einlösung** präsentirt werden kann.
Hildburghausen, den 11. August 1851.
Das bibliographische Institut.